



Kunstgewerbmuseum der Stadt Köln

WOLFGANG WILHELM

AUS DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH  
UND DER SCHWEIZ

Ausstellung in der Kunsthalle Köln  
9. November 1968 bis 6. Januar 1969

# HAUSRAT UND WERKZEUG

## Zinn

### 154 Branntweinschale mit Löffel

Ostfriesland, 17. Jh.

Zinn

H. 10 cm, Dm. 13,7 cm

Flache Vasenform auf leicht gewölbtem eingezogenen Fuß. Wandung durch geflechtes Tulpenmuster verziert. An den Seiten zwei Henkel in Drachen- oder Seepferdchenform. — Löffel in Form einer Schöpfkelle mit kurzem gebogenen Stiel. Mit einer plastischen Ente als Verzierung. An der Laffe eingeritzt: *A. M. T.*

Bremen, Focke-Museum (9097)

### 155 Teller

Abb. 145

Liedersachsen, datiert 1781

Zinn

H. 2 cm, Dm. 21,3 cm

Im Fond eingeritzte Schnabelkanne und andere Gefäße umgeben von Spiralbändern mit Tulpenblüten. Auf dem Rand eingeritztes Flechtbandornament und *1781 B I* unter stilisierter Krone. — Marken vorschlagen.

Hannover, Historisches Museum am Hohen Ufer (VM 30 987)

### 156 Löffelhalter mit 6 Löffeln

Bremen, datiert 1789

Zinn

H. 26 cm, B. 16,5 cm

Waagerechte halbkreisförmige Bort mit 6 Ausschnitten, durch die die Löffel gesteckt werden. Geschweifte Rückwand mit halbmondförmigen Ausschnitten. Das Aufhängeloch ist mit einer gravierten pflanzlichen Darstellung in Verbindung gebracht. Stempel: Engel und *DF WS 1789*. Zinngießerei Waetge, Bremen.

Bremen, Focke-Museum (J 1103a)

### 157 Ohrenschüssel

Heinrich Ernst Schröder, Celle, datiert 1797

Zinn

H. 5 cm, Dm. 20,5 cm

Doppelgriff mit durchbrochenem Muster. Inschrift: *Friderich Otto 1797*. Marken: Stadtmarke von Celle und Meistermarke H. E. S. (= H. E. Schröder, 1776—1813 Meister in Celle).

Literatur: I. Wittichen, *Celler Zinngießer*. 1967, S. 70

Celle, Bomann-Museum

### 158 Schüssel

Kreis Bersenbrück, 18. Jh.

Zinn

Dm. 35,2 cm

Graviert mit einer aus einem Kübel hervorkommenden Blütenstauda. Abgeriebene Marke.

Osnabrück, Städtisches Museum (A 1356)

### 159 Schüssel

Artland, 18. Jh.

Zinn

Dm. 31,2 cm

Graviert mit Blumenmotiv. Abgeriebene Marke.

Osnabrück, Städtisches Museum (E 1087)

### 160 Wöchnerinnenschüssel

Aus Melle (Wiehengebirge), 18. Jh.

Zinn

H. 12 cm, Dm. 17 cm (ohne Henkel)

Deckelschüssel mit Henkeln. Drei plastische Hähne aufgesetzt. Wandung graviert mit Tulpenmotiven. Im Boden eingeritzt: *W. DE. WENTE*. Engelmarke.

Osnabrück, Städtisches Museum (952)

### 161 Teebüchse

18. Jh.

Zinn, Messing, Glas

H. 14,6 cm, B 8,6 cm, T. 5,2 cm

Gerade Dose von rechteckigem Grundriß mit aufgewölbter Deckfläche, auf deren Mitte ein zylindrischer Hals sitzt. Aufsteckbarer Deckel. Kugelfüße. Die Deckfläche besteht aus Messing. Das eigentliche Gefäß besteht aus Zinn, die Außenseiten aus Glasscheiben in Zinnrahmen. Hinter die Scheiben geklebt sind ausgeschnittene Kupferstiche: „Gemeiner Esel“, „Aur Ochs“ etc.

Bremen, Focke-Museum (9743)

### 162 Lecksieb

Bremen, 18. Jh.

Zinn

H. am Henkel 7 cm, Dm. 35 cm

Rundes, flaches Lecksieb mit zwei Henkeln. Die Löcher sind in Form eines zwölfstrahligen Sternes angeordnet.

Bremen, Focke-Museum (J 784a)

### 163 Sederteller

Abb. 144

Horn (Kreis Detmold), 18. Jh.

Zinn

Dm. 46 cm

Der Sederteller wurde beim Passahfest für die rituelle Mahlzeit (Lamm und ungesäuertes Brot) verwendet. Auf dem Tellerrand eine gravierte hebräische Umschrift, auf dem Tellerboden eine gravierte Darstellung von Adam und Eva unter dem Paradiesesbaum mit Schlange. Im Hintergrund Ochs und Esel, den Adam am Halfter hält. Auf der Rückseite neben der Zinnmarke „London“ zwei weitere Andeutungen von Zinnmarken, von denen eine den Vornamen „Gabriel“ erkennen läßt.

Detmold, Lippisches Landesmuseum (45/1893)

### 164 Kaffeekanne

Bremen, Ende 18. Jh.

Zinn

H. 30,5 cm, B. 23,5 cm, Dm. am Fuß 11 cm

Birnförmige Kanne. Glatter Gefäßkörper. Hochgewölbter eingezogener Deckel. Geschweiffter Holzhenkel. Unter dem Fuß eingraviert: *Heinrich Preuß Brautstrasse 17 Bremen*. — Marke: Lüder Engelcken. (Um 1796 Meister, bis 1828 erwähnt; vgl. Eva Meyer-Eichel: Die bremischen Zinngießer. Bremen 1931, p. 86.)

Bremen, Focke-Museum (J 20)

### 165 Schenkkanne

Heinrich Ernst Schröder, Celle, Ende 18. Jh.

Zinn

H. mit Deckelknopf 40 cm

Auf der Wandung Namensinschriften. Marken: Stadtmarke von Celle und Meistermarke H. E. S. (vgl. Kat.-Nr. 157).

Literatur: Wittichen, a. a. O., S. 70

Celle, Bomann-Museum

### 166 Ohrenschüssel

Lüneburg (?), Anfang 19. Jh.

Zinn

H. 7 cm, Dm. 22,2 cm bzw. 21 cm

Doppelgriff mit durchbrochenem Muster. Stadt- und Meistermarke unleserlich.

Celle, Bomann-Museum

### 167 Schale

Stade, Anfang 19. Jh.

Zinn

H. 6 cm, Dm. 16,7 cm

Leicht gewölbte unverzierte Wandung. Fußring. Verdickter Rand. Zwei Henkel. — Meistermarke H M mit senkrecht stehendem Schlüssel. Nach Eva Meyer-Eichel (Die bremischen Zinngießer, Veröffentlichungen des Staatsarchivs Bremen, 1931. Meistermarken-Tafel, Nr. 103) von dem Stader Zinngießermeister Hinrich Mester.

Bremen, Focke-Museum (51.3a)

### 168 Schüssel

Johann Gottlob Richter, Celle, datiert 1821

Zinn

H. 10 cm, Dm. 39 cm

Im Spiegel Storch mit Wickelkind. Inschrift: *Mit wahrer Freude wünsch ich Euch heute den Segen von Gott. Johann Gottlob Richter den 16. Novbr. 1821*. — Marken: Stadtmarke von Celle und Meistermarke: J. G. Richter (1814—1830 Meister in Celle).

Literatur: Wittichen, a. a. O., S. 75

Celle, Bomann-Museum

### 169 Schüssel

Aus Drage (Winser Elbmarsch). Lüneburg, datiert 1825

Zinn

H. 8 cm, Dm. 32,2 cm

Für Norddeutschland charakteristische Sonderform der Schüssel mit senkrechtem Steg. Im Fond eingeritzt: *JME Brackelmans 1825* im Blattkranz. — Marken: Stadtmarke von Lüneburg und unaufgelöstes Meisterzeichen.

Literatur: Vgl. über die Sonderform: W. Dixel, Deutsches Handwerks-gut. Berlin 1939, S. 491, Nr. 333,1

Hannover, Historisches Museum am Hohen Ufer (VM 9 102)

### 170 Henkeltopf

Gottfried Jacob Schröder, Celle, datiert 1839

Zinn

H. 20 cm, Dm. 20,7 cm

Mit gepunzter Ornamentkante auf Deckel und Wandung. Auf dem Deckel die Inschrift: *Scharlotte Seifert 1839*. — Marke: Engelmarke für Feinzinn (G. J. Schröder, 1829—1880 Meister in Celle).

Literatur: Wittichen, a. a. O., S. 81

Celle, Bomann-Museum

### 171 Teller

Aus der Bremer Gegend. Philipp Strauß, Mainz, datiert 1863

Zinn

Dm. 28,5 cm





Kat 163